

Die Datenautobahn für jeden Haushalt im Oberwallis

Glasfasernetz Oberwallis soll ausgebaut werden

Das Kupfer- und das Fernsehkabel sind schmale Fusswege im Vergleich zur Glasfaser-Autobahn. Eine Technologie hält Einzug, welche alle Dienstleister von Telekommunikationsangeboten für die nationale und internationale Datenübertragung schon seit Jahren nutzen.

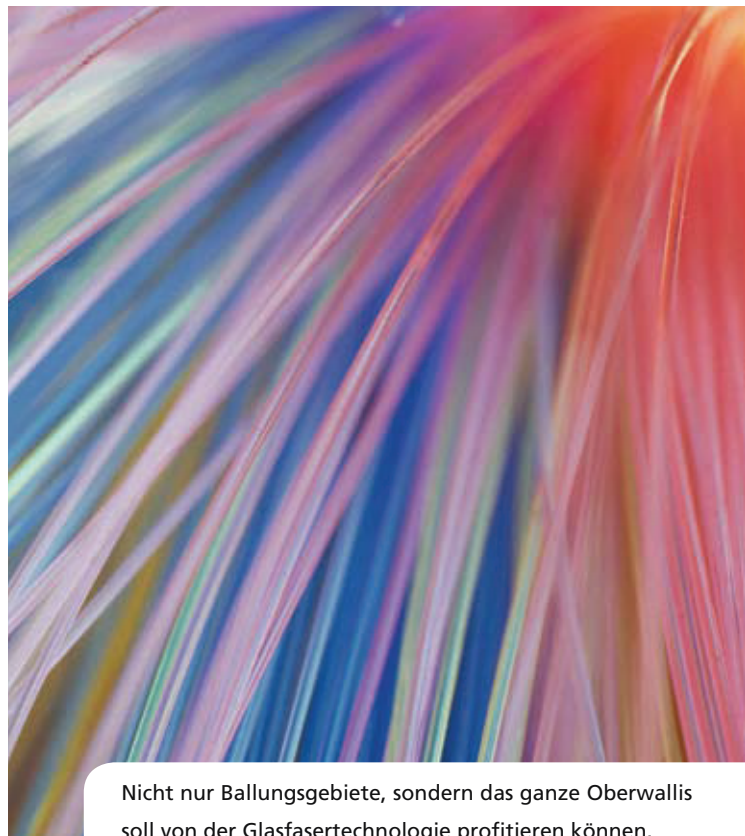
In den letzten Jahren hat sich der Stellenwert des Internets sehr stark entwickelt, so dass es heute ein fester Bestandteil des Alltagslebens ist. Leider wurden die schnellen Anschlüsse hauptsächlich in den Städten ausgebaut und dadurch der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ballungsgebieten und ländlichen Gegenden immer grösser. Würde man diesen mit dem Geschwindigkeitsunterschied von Fahrzeugen darstellen, wäre das so, als würde man ein Mittelklasse Auto mit einer Pferdekutsche vergleichen.

Und im Oberwallis?

Die Region Oberwallis, bestehend aus allen 72 Oberwalliser Gemeinden, hat den Handlungsbedarf erkannt und die RW Oberwallis AG beauftragt, den flächendeckenden Glasfaserausbau zu koordinieren. An der Delegiertenversammlung der Region Ober-

Pure Physik

Das Geheimnis der Glasfaser ist pure Physik. Das Licht im Innern einer Faser reflektiert und überträgt sich mehrere Kilometer weit beinahe verlustfrei. Das Licht stammt aus Lichtquellen, die sowohl in den Verteilzentralen wie auch in jeder Wohnung platziert sind, sogenannten elektrooptischen Wandlern. Diese nehmen die Computerdaten, TV-Signale und Telefongespräche entgegen und wandeln sie in Lichtimpulse um bzw. zurück in elektrische Impulse. Glasfasern schaffen enorme Kapazitäten. Sie reichen etwa aus, um unbegrenzt viele Fernsehprogramme in hochauflösender Qualität zeitversetzt zu schauen oder fürs 3D-Kino in der guten Stube und hochaufgelöste Videokonferenzen im Büro. Glasfaser-Anschlüsse sind die Voraussetzungen für Dinge, die heute noch Science-Fiction sind, morgen schon aber wahr werden sollen.



Nicht nur Ballungsgebiete, sondern das ganze Oberwallis soll von der Glasfasertechnologie profitieren können.

wallis vom 25. November 2010 wurden die Oberwalliser Elektrizitätswerke (EW) beauftragt, eine IG Glasfaser Oberwallis zu gründen und in Verhandlungen mit der Swisscom Schweiz AG zu treten. Swisscom und EWs sind die einzigen Partner, welche über geeignete flächendeckende Infrastrukturen verfügen. Die IG Glasfaser Oberwallis wird präsiert von Gilbert Schnyder aus Gampel. Die Verhandlungen zwischen der Swisscom und der IG werden weiterhin von der RW Oberwallis AG koordiniert. Die IG wird im Rahmen der Verhandlungen auch die Interessen der Valaiscom AG berücksichtigen.

Wann wird es konkret?

Ziel der Verhandlungen ist es, vor der Sommerpause eine Absichtserklärung zwischen der Swisscom und der IG zu unterzeichnen. Vorgesehen ist, dass zwischen 2012 und 2014 in einer Pilotphase erste Gemeinden verkabelt werden. Erfahrungen aus diesen Pilotgemeinden sollen es ermöglichen, verschiedene Fragen bezüglich Business Modell, Kosten und technischer Umsetzung beantworten zu können.

Kontakt

Roger Michlig
roger.michlig@rw-oberwallis.ch
Tel. 027 921 18 81